

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Heinrich Schöningh, Verlagsconto
in Münster i/W.

[7990]

Aus dem Verlage von Wilhelm Niemann hier selbst ging mit sämtlichen Rechten und den vorhandenen Vorräten in den meinigen über:*)

Treuge, Julius, Niederbuch f. den Schulgesang. Preis kart. 75 λ ord.

Bestellungen sind in Zukunft an mich zu richten und werden von hier aus und von Leipzig erledigt. In Rechnung 20%, gegen bar 25% und 13/12.

Münster i/W., 12. Februar 1894.

Heinrich Schöningh.

*) Wird bestätigt. W. Niemann.

Verkaufsanträge.

[8099] Populärer Verlag, durchaus achtbarer, einheitlicher Richtung, mit ca. 50 mehrfach aufgelegten Werken, zusammen 100 \mathcal{M} ord., ist zu verkaufen. Reingewinn ca. 12 Mille. Kaufpreis 60 Mille ist durch die gangbaren Vorräte gedeckt. Anzahlung 30–40 Mille. Anfragen unter K. M. A. durch Rudolf Rosse's Annoncen-Expedition in Berlin erbeten.

[7536] In einer industriereichen Stadt der Provinz Brandenburg ist eine seit langen Jahren bestehende solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu verkaufen. Mit derselben ist eine Leihbibliothek und ein Journalzirkel mit 130 Abonnenten verbunden. Das Geschäft hat eine sehr gute und feste Kundschaft, schöne Kontinuationen und macht einen Umsatz von ca. 20 000 \mathcal{M} mit ca. 2600 \mathcal{M} Reinertrag p. a. — Kaufpreis 13 000 \mathcal{M} mit 10 000 \mathcal{M} Anzahlung; bei Barzahlung 12 000 \mathcal{M} . — Die effektiven Werte belaufen sich auf ca. 10 000 \mathcal{M} .

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[7086] Ein solides Sortiment mit Leihbibliothek in einer kleinen Stadt Schlesiens, deren Reingewinn pro anno 3000 \mathcal{M} beträgt, ist besonderer Umstände wegen sofort zu verkaufen. Anfragen unter R. K. durch Herrn Otto Klemm in Leipzig, Königsstr. Nr. 1 erbeten.

[7983] Zu verkaufen, weil nicht in die Verlagsrichtung passend,

eine Sammlung

moderner Grammatiken für Handelsschulen etc. und zum Selbstunterricht besonders geeignet.

Englisch — Französisch — Italienisch — Russisch — Polnisch — Spanisch.

Gef. Anfragen befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter $\#$ 7983

[6707] In Berlin ist eine seit über 15 Jahre bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen, eigener Buchbinderei, sehr guter fester Kundschaft und bedeutenden Kontinuationen baldmöglichst für den billigen Preis von 50 Mille zu verkaufen. Jährlicher Umsatz über 40 000 \mathcal{M} . Gef. Angeb. unter J. D. 6641 durch Rudolf Rosse in Berlin S.W.

[7656] Einem nebjamen Buchhändler (ers. in Leihbibl. u. Lesezirkel) ist Gelegenheit gegeben, sich mit 3–5000 \mathcal{M} eine sichere Existenz zu gründen. Rest. beliebigen Angaben ihrer Verh. unter L. F. $\#$ 7656 in der Geschäftsstelle d. B.-V. niederzulegen.

Filialbuchhandlung

[7708] mit Nebenbranchen ist möglichst bald zu verkaufen. Selbstrestentent, die über 6–8000 \mathcal{M} verfügen, erhalten nähere Auskunft unt. $\#$ 7708 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[5716] Eine in industr. Gegend Süddeutschl. günstig geleg. Buch- u. Papierhdlg. ist Umstände halber zu verkaufen. Zur Uebernahme f. einige Tausend \mathcal{M} . nötig u. ist. Fachm. sichere Exist. geboten. Ang. u. $\#$ 5716 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[392] Günstige Gelegenheit bietet sich zum preiswerten Ankauf eines eingeführten landwirtschaftlichen Verlages. Angebote befördert unter $\#$ 51616 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

[7593] Ich suche für einen mir befreundeten jungen Buchhändler ein angesehenes gutes und einträgliches Verlagsgeschäft im Kaufpreise von etwa 100 000 \mathcal{M} . Gef. Mitteilungen ist selbstverständlich unbedingte Diskretion sicher.

Harald Bruhn in Braunschweig.

[1495] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

[6683] Ein kleineres sol. Verlagsgeschäft, mögl. einheitl. Richtung, am liebsten mit Fachzeitschrift zu kaufen gesucht. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Angeb., ev. anonym, u. $\#$ 6683 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[6932] Für einen meiner Kommitenten suche ich gegen sofortige Barzahlung einen gangbaren, möglichst in sich abgerundeten Verlag, event. auch einzelne gute Verlagswerke, zu kaufen. Diskretion zugesichert. Angebote unter St. $\#$ 210.

Leipzig, 12. Februar 1894.

Eduard Schmidt.

Teilhabergesuche.

[8013] Für eine im besten Aufblühen begriffene Buch- u. Musikalienhandlung einer schön gelegenen Provinzialhauptstadt Deutsch-Oesterreichs wird ein stiller und thätiger Teilhaber mit einer Kapitaleinlage von 10–15 000 fl. ö. W. gesucht.

Gef. Angebote werden unter A. H. $\#$ 1 durch Herrn Hermann Schultze in Leipzig Seeburgstrasse, erbeten.

[7531] Berlin. — Z. Gründg. e. Unternehmens suche e. jüng. strebs. Buchhändler als Socius m. e. Einlage von 25 Mille. Angeb. u. Berlin $\#$ 7531 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

[7862] In unserm Verlage erschien soeben:
Die Wohlthätigkeits-Vereine in Berlin
kurz skizziert von
Dr. B. Fromm. Geh. San.-Rath.

122 S. H 80.

Preis 1 \mathcal{M} ; geb 1 \mathcal{M} 50 λ . Rabatt 25%,
bar 33 1/3%.

Wir bitten mögl. fest bezw. bar zu verlangen.
Berlin S.W. 68.

Evangelische Vereins-Buchhandlung.

Bibliographisches Bureau in Berlin.

[7588]

In unserem Verlage erschien soeben:

Georg Engel Zauberin Circe

Berliner Liebesroman.

272 Seiten.

Preis 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 λ netto,
2 \mathcal{M} bar und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% Rabatt.

Der Autor, dessen im vergangenen Jahre erschienenen Romane „Hungerdorf“ und „Des Nächsten Weib“ für deutsche Verhältnisse außergewöhnliches Aussehen erregt haben, wendet in seinem neuen Roman „Circe“ seiner pommerischen Heimat den Rücken und verlegt den Schauplatz dieses hochbedeutenden Romans in den Mittelpunkt alles modernen deutschen Lebens, in den Brennpunkt aller widerstreitenden Interessen nach Berlin. Zum ersten Male wird es hier versucht, die ganze große wandlungsreiche Stadt symbolisch aufzufassen, denn nicht nur das schöne dämonische Weib ist unter dem Titel „Circe“ begriffen, sondern die Weltstadt an und für sich, welche ihre Opfer an sich lockt und verwandelt. Das alles ist mit einem Esprit geschildert, der Meistern wie Daudet, Maupassant, Lindau gleichwertig an die Seite zu stellen ist.

Die erste Auflage ist durch feste Bestellungen absorbiert, die zweite Auflage erscheint in diesen Tagen u. findet dann sofort Erledigung der noch rückständigen Bestellungen statt.

Wir bitten um gefälliges weiteres Interesse für dieses sensationelle Werk.

Berlin, 16. Februar 1894.

Bibliographisches Bureau
Verlags-Abteilung.